



Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung des Frühjahrs 2007.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.



Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 1028

1) Ein 56-jähriger Patient berichtet von immer wieder auftretenden Schmerzen in der Brust. Welche der weiter von ihm genannten Aussagen lassen Sie an die Möglichkeit einer vorliegenden Herzerkrankung denken?

1) Ein Bluthochdruck ist seit mehreren Jahren bekannt.

Da der Bluthochdruck Gefäßveränderungen und somit Schäden an den Herzkranzgefäßen mit sich führen kann, ist dies ein Risikofaktor für eine mögliche Herzerkrankung.

2) Bis vor einem Jahr habe er stark geraucht.

Rauchen verursacht ebenfalls Gefäßveränderungen und gehört zu den Risikofaktoren für Herzerkrankungen, insbesondere Herzinfarkt.

3) Die Schmerzen sind durch Druck auf das Brustbein auslösbar.

In der Regel ist der Schmerz bei einer Herzerkrankung durch körperliche Belastung, Stress, Kälte u.a. auslösbar, nicht jedoch durch Druck auf das Brustbein.

4) Die Schmerzen treten vermehrt im Liegen auf, verschwinden bei körperlicher Belastung.

Wenn die Schmerzen bei körperlicher Belastung verschwinden deutet dies eher nicht auf eine Herzerkrankung hin. Hier kommt zum Beispiel eine Muskelverspannung, psychische oder abdominale Ursachen o.a. in Frage.

5) Sein Vater sei früh an einem Herzinfarkt verstorben.

Da eine genetische Disposition zu den Risikofaktoren für eine Herzerkrankung gehört, muss man auch hier an eine mögliche Herzerkrankung gedacht werden.

a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1029

2) Welches der folgenden Symptome ist typisch für eine Manie?

- | | |
|--------------------------|--|
| a) Gedankeneingebung | Die Gedankeneingebung gehört zu den Symptomen der Schizophrenie. |
| b) Gedankenentzug | Der Gedankenentzug gehört zu den Symptomen der Schizophrenie. |
| c) Gedanken lautwerden | Das Gedanken laut werden gehört zu den Ich-Störungen und ist häufig bei der Schizophrenie zu finden. |
| d) Ideenflucht | Die Ideenflucht ist ein Symptom der Manie. |
| e) kommentierende Stimme | Eine kommentierende Stimme ist ein Symptom der Schizophrenie. |

Richtige Antwort(en): D

Anmerkung zur gesamten Frage:

Die Hauptsymptome einer Manie sind:

gehobene Stimmung, Logorrhoe, krankhaft gesteigerte Aktivität, Ideenflucht, Selbstüberschätzung, erhöhte körperliche Unruhe, gesteigerte Libido, Verlust sozialer Hemmungen, deutlich vermindertes Schlafbedürfnis, Rastlosigkeit, Agitiertheit, Übererregung, evtl. Wahnideen



Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 1030

3) Welche Aussage zu den Harnwegen und Harnwegsinfektionen trifft zu?

- | | |
|---|--|
| a) Der häufigste Erreger von unkomplizierten Harnwegsinfektionen ist Staphylococcus aureus. | Der häufigste Erreger eines unkomplizierten Harnwegsinfektes ist das Bakterium Escherichia coli. |
| b) Die Schwangerschaft ist ein Risikofaktor für eine akute Pyelonephritis (Nierenbeckenentzündung). | Die Schwangerschaft ist durch die vergrößerte Gebärmutter und einem damit verbundenen stärkeren Druck auf die ableitenden Harnwege ein Risikofaktor für eine akute Pyelonephritis. Desweiteren führt der erhöhte Progesteronspiegel zu einer verminderten Peristaltik von Darm und Harnleiter. |
| c) Eine asymptomatische Bakteriurie ist immer behandlungsbedürftig. | Eine asymptomatische Bakteriurie ist in der Regel nicht behandlungsbedürftig. Bei Schwangeren oder vor urologischen Eingriffen sollte jedoch behandelt werden. |
| d) Ursache einer unteren Harnwegsinfektion ist meist eine Bakterienstreuung aus dem Blut. | Die Ursache einer unteren Harnwegsinfektion sind meist aufsteigende Erreger durch die Harnröhre. |
| e) Harnwegsinfektionen treten vor allem bei jungen Männern auf. | Durch die kurze Harnröhre der Frauen, erkranken diese wesentlich häufiger an Harnwegsinfekten als Männer. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1031

4) Welche der folgenden Aussagen zu Ursachen und Symptomen des hyperkinetischen Syndroms (ADHS) treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Ursächlich ist zu viel Fernsehen. | Die Ursachen des ADHS sind letztendlich nicht geklärt. Mögliche Faktoren sind jedoch genetische, psychosoziale, Umwelteinflüsse, Störungen der Neurotransmitter, u.a. Man geht von einem multifaktoriellen Geschehen aus. |
| 2) Der Betroffene handelt häufig unangemessen impulsiv. | Ein typisches Symptom des ADHS ist das die Betroffenen häufig unangemessen impulsiv handeln. |
| 3) Der Betroffene macht häufig Flüchtigkeitsfehler bei den Schularbeiten, bei der Arbeit oder bei anderen Tätigkeiten. | Die Betroffenen machen häufig Flüchtigkeitsfehler bei den Schularbeiten, bei der Arbeit oder bei anderen Tätigkeiten. |
| 4) Der Betroffene beschäftigt sich häufig nur widerwillig mit Aufgaben, die länger dauernde geistige Anstrengungen erfordern. | Der Betroffene beschäftigt sich häufig nur widerwillig mit Aufgaben, die länger dauernde geistige Anstrengungen erfordern. |
| 5) Der Betroffene kann nur schwer warten, bis er an der Reihe ist. | Der Betroffene kann nur schwer warten, bis er an der Reihe ist. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Kommentar zur gesamten Frage:

ADHS-Symptome äußern sich bei Säuglingen, Kleinkindern, Jugendlichen und Erwachsenen unterschiedlich.

Säuglingsalter: unerklärlich lange Schreiphasen, Schlafprobleme, Essprobleme, Ablehnung von Körperkontakt

Kleinkindalter: vermehrte Unfallgefahr, Rastlosigkeit, schnelle Handlungswechsel, geringe Ausdauer, auffallend frühe oder auch verzögerte Sprachentwicklung

Grundschulalter: Probleme wie Kleinkindalter, Auswirkung auf schulische Leistung, Stören im Unterricht, Träumen, Unkonzentriertheit, Impulsivität,

Außenseitertum, niedriges Selbstbewusstsein, Stimmungsschwankungen

Adoleszenz: Fortdauer der Probleme, Null-Bock-Mentalität, Leistungsverweigerung, oppositionell-aggressives Verhalten, Neigung zu Randgruppen, Drogen, Alkohol u.ä.

Erwachsenenalter: Unbeständigkeit von beruflichen und sozialen Bindungen, erhöhte Neigung zu Straffälligkeiten

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1032

5) Welche der folgenden Aussagen zur Virusgrippe (Influenza) trifft (treffen) zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Die Influenza beginnt plötzlich mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. | Die Influenza beginnt plötzlich mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. |
| 2) Die Influenza tritt epidemisch auf. | Die Influenza tritt epidemisch auf. Das bedeutet die zeitliche und örtliche Häufung einer Krankheit. |
| 3) Die Influenza führt zu dauernder Immunität. | Da sich das Grippevirus immer wieder verändert (Antigendrift, Antigen shift) ist keine dauernde Immunität möglich. |
| 4) Die Influenza kann zu gefährlichen Begleit- und Folgekrankheiten führen (z.B. Herzerkrankung, Lungenentzündung) | Die Influenza kann zu Begleit- und Folgeerkrankungen führen. |
| 5) Nach einer Impfung gegen Influenza sind lebenslang keinen weiteren Impfungen mehr erforderlich. | Die Impfung gegen Influenza muss jedes Jahr erneuert werden. |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 1033

6) Häufigste Frühsymptome bei raumfordernden intrakraniellen Prozessen sind:

- | | |
|--|--|
| 1) Psychische Veränderungen, z.B. affektive Regungen stumpfen ab | Intrakranielle Raumforderungen können zu einer psychischen Veränderung führen. |
| 2) epileptische Anfälle | Durch den erhöhten Druck auf das Gehirn bei intrakraniellen Raumforderungen können epileptische Anfälle auftreten. |
| 3) Heißhunger | Heißhunger ist kein Symptom einer intrakraniellen Raumforderung. Dieser kann z.B. auftreten bei: Diabetes, Schilddrüsenüberfunktion, bestimmten Medikamenten, Essstörungen, Lebererkrankungen u.a. |
| 4) Schlafstörungen | Schlafstörungen sind kein typisches Symptom einer intrakraniellen Raumforderung. Sie können entstehen durch Stress psychische Störungen, falsche Schlafgewohnheiten, Genussmittel, Medikamente, verschiedene Erkrankungen, usw.. |
| 5) Schweißausbrüche | Schweißausbrüche sind kein typisches Symptom einer intrakraniellen Raumforderung. Sie können auftreten bei hormonellen, psychischen Ursachen, Schilddrüsenüberfunktion, Fieber, Stress, Medikamente, körperliche Anstrengung, u.a. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1034

7) Welche Gesamtmenge an Kochsalz (NaCl) sollte ein gesunder Erwachsener in etwa pro Tag mit der Nahrung zu sich nehmen?

- a) 200 bis 400 µg (Mikrogramm)
- b) 200 bis 400 mg
- c) 3 bis 10 g
- d) 25 bis 35 g
- e) 40 bis 50 g

Richtige Antwort(en): C

Kommentar der zur gesamten Frage:

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) in Bonn nennt 6 Gramm pro Tag für gesunde Erwachsene als Richtwert. Als Obergrenze definiert sind 10 Gramm.

Type: Aussagenkombination

Thema: Schock

ID: 1035

8) Welche der folgenden Aussagen zur Lagerung eines Patienten im entsprechenden Notfall treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Bauchtrauma: Rückenlage, angezogene Beine mit Knierolle. | Bei einem Bauchtrauma sollte der Patient in Rückenlage mit Knierolle, zur Entlastung des Bauchraumes gelagert werden. |
| 2) Schädel-Hirn-Trauma: Kopftieflage, Beine angehoben | Bei einem Schädel-Hirn-Trauma sollte der Patient mit erhöhtem Oberkörper gelagert werden, um den Gehirndruck zu vermindern. |
| 3) kardiogener Schock: Oberkörper leicht erhöht | Bei einem kardiogenen Schock sollte der Patient mit leicht erhöhtem Oberkörper gelagert werden, um den Herzmuskel zu entlasten. |
| 4) arterielle Embolie im Bein: betroffene Extremität hochlagern | Die betroffene Extremität sollte tiefgelagert werden. Hochlagerung verstärkt den Schmerz. |
| 5) Lungenödem: stabile Seitenlage | Der Patient sollte mit erhöhtem Oberkörper gelagert werden um den Druck auf die Lunge zu verringern. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1036

9) Welche Aussage zum Hypokortisolismus (Nebennierenrindeninsuffizienz) trifft zu?
Als Leitsymptom gilt ...

- | | |
|--|---|
| a) Schwäche und rasche Ermüdbarkeit. | Schwäche und rasche Ermüdbarkeit gehören zu den Leitsymptomen des Hypokortisolismus. |
| b) generalisierte Blässe durch Pigmentmangel der Haut. | Generalisierte Blässe durch Pigmentmangel der Haut deutet auf einen Albinismus hin. |
| c) deutliche Gewichtszunahme. | Eine Gewichtszunahme kann viele Ursachen haben, z.B. Schilddrüsenunterfunktion, Cushing-Syndrom, Medikamente, Depressionen und viele andere. Sie ist jedoch kein Symptom des Hypokortisolismus. |
| d) hoher, schwer einstellbarer arterieller Blutdruck. | Ein erhöhter, schwer einstellbarer Blutdruck kann auf eine Vielzahl von Erkrankungen hinweisen, er ist jedoch kein Symptome eines Hypokortisolismus. |
| e) verstärkte Sekundärbehaarung bei der Frau. | Die Ursachen des Hirsutismus können vielfältig sein, dazu gehören z.B. hormonelle und idiopathische Ursachen, sowie Medikamente uva. Er ist jedoch kein Symptom des Hypokortisolismus. |

Richtige Antwort(en): A

Kommentar zur gesamten Frage:

Typische Symptome eines Hypokortisolismus sind:

- Hypotonie
 - Hypoglykämie
 - Schwäche, rasche Ermüdbarkeit
 - Hyperpigmentierung
 - Gewichtsverlust
 - Exsikkosezeichen
- evtl.
- gastrointestinale Beschwerden
 - Kopfschmerzen
 - "Salzhunger" (durch Exsikkose)



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1037

10) Welche der folgenden Aussagen zum Körpergewicht treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Der Body-Maß-Indes (BMI) bestimmt sich aus den Faktoren Körpergewicht geteilt durch Taillenumfang.

Der BMI bestimmt sich aus dem Körpergewicht eines Menschen in Relation zu seiner Körpergröße.

b) Bei einem Erwachsenen mit einem Body-Maß-Indes (BMI) kleiner als 20 besteht Übergewicht.

Bei einem BMI eines Erwachsenen besteht Normalgewicht bis Untergewicht.

c) Adipositas ist einer der Risikofaktoren für Schlaganfälle.

Adipositas gehört zu den Risikofaktor für Schlaganfälle. Desweiteren gehören zu den Risikofaktoren z.B. das Alter, genetische Veranlagung, Diabetes, Bluthochdruck, Rauchen, Herzkrankheiten uva

d) Eine Adipositas kann auch durch eine Schilddrüsenüberfunktion ausgelöst werden.

Eine Adipositas kann durch eine Schilddrüsenunterfunktion ausgelöst werden.

e) Im Rahmen der Diagnostik der Adipositas sollte auch die Messung des Blutzucker-spiegels erfolgen.

Da Diabetes mellitus ein Risikofaktor für viele Folgeerkrankungen ist und der Diabetes mellitus Typ 2 auch mit bedingt durch Übergewicht entstehen kann, sollte im Rahmen einer Adipositasdiagnostik eine Messung des Blutzuckerspiegels erfolgen.

Richtige Antwort(en):

C,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1038

11) Welche der folgenden Aussagen treffen für das hyperglykämische Koma zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) schnelle Entwicklung | Ein hyperglykämisches Koma entwickelt sich in der Regel langsam. |
| b) Heißhunger | Heißhunger gehört zu den Symptomen der Hypoglykämie. |
| c) stark gesteigerte Reflexe | Eine Hyperreflexie gehört zu den Symptomen der Hypoglykämie. |
| d) Exsikkose der Haut | Die Exsikkose der Haut gehört zu den Symptomen des hyperglykämischen Kommas. |
| e) Kussmaul-Atmung (vertiefte Atmung bei Ketoazidose) | Die Kussmaulatmung gehört zu den Symptomen des hyperglykämischen Kommas. |

Richtige Antwort(en): D,E

Kommentar zur gesamten Frage:

Weiter Symptome des hyperglykämischen Kommas sind:

Tachykardie, vermehrter Durst, Hyporeflexie, Bauchschmerzen, niedriger Blutdruck, u.a.

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1039

12) Welche Energiemenge (in kcal) sollte ein gesunder erwachsener Mann (Bürotätigkeit, kein Sport) pro Tag in etwa zu sich nehmen, um sein Gewicht zu halten?

- a) weniger als 1000 kcal
- b) 1.000 bis 1.500 kcal
- c) 1.900 bis 2.600 kcal
- d) 3.500 bis 4.500 kcal
- e) mehr als 5.000 kcal

Richtige Antwort(en): C

Kommentar zur gesamten Frage:

Der Kalorienbedarf eines gesunden erwachsenen Mannes beträgt ca. 1900 bis 2600 kcal um sein Gewicht zu halten. Der Kalorienbedarf ist grundsätzlich vom Geschlecht, Sport, beruflicher Tätigkeit, Körpergewicht und Alter abhängig.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 1040

13) Welche der folgenden Aussagen zur koronaren Herzkrankheit treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Bei einer instabilen Angina pectoris sollte sofort ein Belastungs-EKG angefertigt werden. | Bei einer instabilen Angina pectoris sollte keine zusätzliche Herzbelastung erfolgen, daher sollte kein Belastungs-EKG angefertigt werden. |
| b) Zu den Risikofaktoren einer koronaren Herzkrankheit zählen u.a. die arterielle Hypertonie und der Diabetes mellitus. | Zu den Risikofaktoren einer koronaren Herzkrankheit zählen u.a. die arterielle Hypertonie und der Diabetes mellitus. Weiter Risikofaktoren sind u.a. Rauchen, Hyperlipidämie, Adipositas, Bewegungsmangel, falsche Ernährung, zunehmendes Lebensalter, genetische Disposition, Arteriosklerose. |
| c) Ein Angina-pectoris-Anfall kann auch durch Kälte ausgelöst werden. | Ein Auslöser für Angina pectoris kann Kälte sein. Weitere Auslöser können z.B. körperliche Anstrengung, Überlastung, psychischer Streß, überreichliches Essen sein. |
| d) Funktionelle Herzbeschwerden können leicht von Angina-pectoris-Anfällen abgegrenzt werden. | Funktionelle Herzbeschwerden können in der Regel nicht ohne weiterführende Diagnostik von Angina-pectoris-Anfällen abgegrenzt werden. |
| e) Nitroglycerin (z.B. Nitrolingual Spray®) sollte bei einem akuten Anfall von Angina pectoris nicht gegeben werden. | Das Notfallmedikament Nitroglycerin sollte bei einem akuten Anfall sublingual (unter die Zunge verabreicht werden). |

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1041

14) Welche der folgenden Aussagen zur peripheren arteriellen Verschlusskrankheit treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) In den meisten Fällen sind die unteren Extremitäten betroffen.
- b) Zur Diagnostik eignet sich die Bestimmung der schmerzfreien Gehstrecke.
- c) Die Beine sollten konsequent mit Kompressionsbinden gewickelt werden.
- d) Im Anfangsstadium sollten sich die Patienten möglichst wenig bewegen.
- e) Bei Ruheschmerzen tritt eine Besserung nach Hochlagerung des Beines auf.

Die PAVK tritt in 90% der Fälle in den Beinen auf.

Zur Diagnostik wird die pAVK gerne in die Stadien nach Fontaine eingeteilt, in dem die Bestimmung der schmerzfreien Gehstrecke erfolgt.

Da der Blutfluss durch die Kompression noch verschlechtert werden würde, sollten keine Kompressionsbinden verwendet werden.

Die Bewegungstherapie ist im Anfangsstadium der pAVK zum Training der Gefäße ein wichtiger Bestandteil der Therapie.

Das Bein sollte tief gelagert werden, da sich die Schmerzen bei Hochlagerung verstärken.

Richtige Antwort(en): A,B

Kommentar zur gesamten Frage:

Stadien nach Fontaine:

I. Beschwerdefreiheit, fehlende Fußpulse, Kollateralkreisläufe

II. Belastungsschmerz (Claudicatio intermittens)

a) > 200 m beschwerdefrei

b) < 200 m

III. Ruheschmerz, Minderversorgung, Ischämie

IV. Nekrosen, Ulcerationen

Type: Einfachauswahl

Thema: Leber

ID: 1042

15) Welche Aussage zum Ikterus trifft zu?

a) Die Ursache kann eine Thrombozytopenie sein.

Ein Ikterus kann auf Grund einer Hämolyse entstehen, die Thrombozytopenie ist keine Ursache.

b) Bei einem Verschlussikterus infolge von Gallensteinen ist das indirekte (nicht konjugierte) Bilirubin stark erhöht.

Bei einem Verschlussikterus infolge von Gallensteinen ist das direkte (konjugierte) Bilirubin erhöht. Da es sich hier um einen posthepatischen Ikterus handelt und in der Leber das Bilirubin an die sog. Glukuronsäure gekoppelt wurde.

c) Der Icterus intermittens juvenilis (M. Meulengracht) wird durch eine frühzeitige Gallenblasenentfernung therapiert.

Beim M. Meulengracht handelt es sich um eine Störung des Bilirubinstoffwechsels die zu einer leichten Hyperbilirubinämie führen kann. Es besteht in der Regel keine Behandlungsbedürftigkeit.

d) Ein hepatischer Ikterus entsteht u.a. im Rahmen einer infektiösen Hepatitis und bei einer Leberzirrhose.

Ein hepatischer Ikterus entsteht in der Regel durch Schädigung der Leberzellen, die im Rahmen einer infektiösen Hepatitis und bei einer Leberzirrhose auftreten kann.

e) Ein hell verfärbter Stuhl ist ein Hinweis auf einen hämolytischen Ikterus.

Bei einem hämolytischen Ikterus ist der Stuhl dunkel eingefärbt, wohin gegen bei einem hepatischen Ikterus der Stuhl hell gefärbt ist.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Pädiatrie

ID: 1043

16) Welche der folgenden Aussagen zu Neugeborenen und Säuglingen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Der erste Zahn erscheint durchschnittlich im 3. Lebensmonat. | Der erste Zahn erscheint durchschnittlich im 6. Lebensmonat. |
| b) In den ersten Lebenstagen kann es zu einer Erhöhung des Bilirubins kommen (Neugeborenenengelbsucht). | Etwa 60% der Neugeborenen entwickeln in den ersten Lebenstagen eine mehr oder weniger stark ausgeprägte Gelbsucht, durch eine Erhöhung des Bilirubins. In den meisten Fällen ist dies jedoch harmlos. |
| c) Im Alter von etwa 5 Monaten hat sich das Geburtsgewicht verdoppelt. | Im Alter von etwa 5 Monaten hat sich das Geburtsgewicht verdoppelt. |
| d) Die Herzfrequenz des Neugeborenen liegt bei etwa 90 Schlägen/Minute. | Die Herzfrequenz eines Neugeborenen liegt bei etwa 140 Schlägen/Minute. |
| e) Die Schädelnähte eines Kindes schließen sich mit etwas sechs Monaten. | Die hintere Schädelnaht schließt sich ca. mit 2-3 Monaten. Die Vordere gegen Ende des 1. Lebensjahres. |

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1044

17) Welche Aussage hinsichtlich des Blutkreislaufs beim Erwachsenen trifft zu?
(Es werden normale anatomische Gegebenheiten vorausgesetzt.)

- | | |
|--|--|
| a) Das Blut strömt über den linken Vorhof und die linke Kammer in den Lungenkreislauf. | Das Blut strömt über den linken Vorhof und die linke Kammer in den Körperkreislauf. |
| b) Das Blut strömt von der rechten direkt in die linke Kammer. | Das Blut strömt von der rechten Kammer in den Lungenkreislauf. |
| c) Das Blut strömt aus der rechten Kammer direkt in den Körperkreislauf. | Das Blut strömt von der rechten Kammer in den Lungenkreislauf. |
| d) Das Blut strömt vom linken direkt in den rechten Vorhof. | Das Blut strömt vom linken Vorhof in die linke Kammer und weiter in den Körperkreislauf. |
| e) Das Blut strömt über den rechten Vorhof und die rechte Kammer in den Lungenkreislauf. | Das Blut strömt über den rechten Vorhof und die rechte Kammer in den Lungenkreislauf. |

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 1045

18) Welche der Zuordnungen zu den genannten Gangstörungen und den entsprechenden Erkrankungen treffen zu?

1) breitbeiniger, unsicherer Gang - Kleinhirntaxie

Eine Kleinhirntaxie ist eine Störung der Koordination von Bewegungsabläufen durch eine Erkrankung des Kleinhirns. Hier findet man einen breitbeinigen unsicheren Gang.

2) kleinschrittiger Trippelgang – M. Parkinson

Parkinson ist eine langsam fortschreitende neurodegenerative Erkrankung bei der dopaminproduzierende Zellen absterben. Hier ist ein kleinschrittiger Trippelgang typisch.

3) Scherengang – spastische Paraplegie

Die spastische Paraplegie ist eine neurodegenerative Erkrankung, welche sich durch zunehmende spastische Lähmungen in den Beinen kennzeichnet. Hier findet man einen Scherengang. Diese Gangstörung zeigt sich durch Adduktion u. Überkreuzen der Beine.

4) Steppergang - Peroneuslähmung

Eine Peroneuslähmung ist Folge einer Schädigung des Nervus peroneus communis (gemeinsamer Wadenbeinnerv). Hier findet man den Steppergang, der durch ein abnormal hoch gehobenes Bein und ein Aufsetzen mit der durchhängenden Fußspitze gekennzeichnet ist.

5) spastisch-steifer Gang – Multiple Sklerose

Die multiple Sklerose ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung, bei der die Markscheiden im zentralen Nervensystem angegriffen werden. Hier ist ein spastischer steifer Gang typisch.

a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E



Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1046

19) Welche der folgenden Aussagen zu Masern trifft (treffen) zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Masern sind eine harmlose Kinderkrankheit. | Die Masernerkrankung kann schwere Komplikationen nach sich ziehen |
| 2) Die Inkubationszeit beträgt ca. 8 bis 14 Tage. | Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 11 Tage (8-14 Tage). |
| 3) Das Virus wird über die Mund- und Nasenschleimhaut aufgenommen. | Die Übertragung erfolgt per Tröpfcheninfektion und wird über die Mund- und Nasenschleimhaut aufgenommen. |
| 4) Mögliche Komplikationen sind Otitis media (Mittelohrentzündung) und Pneumonie. | Mögliche Komplikationen sind Otitis media (Mittelohrentzündung) und Pneumonie. Weitere Komplikationen können eine Enzephalitis (akut, subakut, SSPE), Pseudo-Krupp und Kreislaufversagen sein. |
| 5) Impfen gegen Masern soll man bei Neugeborenen ca. 14 Tage nach der Geburt. | Die erste Teilimpfung sollte zwischen vollendetem 11. und 14. Lebensmonat gegeben werden. |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1047

20) Welche der folgenden Aussagen zum Keuchhusten treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Keuchhusten hinterlässt eine lebenslange Immunität. | Die Immunität kann bis zu Jahrzehnten anhalten, die Erkrankung kann jedoch später noch einmal auftreten. |
| b) Schwere Komplikationen treten am häufigsten bei über 10-jährigen Kindern auf. | Die schwersten Komplikationen treten bei Säuglingen auf. Für sie kann der Keuchhusten lebensbedrohlich sein. |
| c) Länger als drei Wochen anhaltender Husten lässt an Keuchhusten denken. | Länger als drei Wochen anhaltender therapieresistenter Husten lässt u.a. an Keuchhusten denken. |
| d) Jüngere Säuglinge (z. B. zwei Monate alt) können sich wegen vorhandener mütterlicher Antikörper nicht infizieren. | Säuglinge sind nicht durch mütterliche Antikörper geschützt und können sich dadurch mit Keuchhusten infizieren. |
| e) Typisch sind anfallsartig auftretende Hustenstöße in Serie, unterbrochen bzw. gefolgt von verlängertem, ziehendem Einatmen. | Ein typisches Bild bei Keuchhusten sind anfallsartig auftretende Hustenstöße in Serie, unterbrochen bzw. gefolgt von verlängertem, ziehendem Einatmen. |

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1048

21) Welche Aussage zu Vitaminen trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Vitamin A darf in unbegrenzter Menge dem Körper zugeführt werden. | Vitamin A gehört zu den fettlöslichen Vitaminen und darf dem Körper nicht unbegrenzt zugeführt werden. |
| b) Alkoholiker sind gefährdet einen Vitamin B1-Mangel zu erleiden. | Große Mengen Alkohol verschlechtern im Magen-Darm-Trakt die Aufnahme von Vitamin B1 aus der Nahrung in den Körper. |
| c) Vitamin C zählt zu den fettlöslichen Vitaminen. | Vitamin C gehört zu den wasserlöslichen Vitaminen. |
| d) Vitamin D wird ausschließlich über die Nahrung zugeführt. | Vitamin D wird zu rund 90 Prozent in der Haut gebildet, kommt aber auch in der Nahrung z.B. in Fettfischen vor. |
| e) Patienten mit Leberzirrhose sollten kein Vitamin K zu sich nehmen. | Bei einer Leberzirrhose ist das Zuführen von Vitamin K unerlässlich, da es unter anderem z.B. für die Bildung von Gerinnungsfaktoren zuständig ist. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1049

22) Die Prophylaxe der Hyperurikämie zielt auf die Vermeidung einer chronischen Gicht ab und erfolgt durch eine konsequente medikamentöse Dauertherapie. Davon unabhängig dürfen die diätetischen Maßnahmen nicht vergessen werden.

Welche der folgenden Aussagen zur Gicht und zur Ernährung bei Hyperurikämie treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Insbesondere Milch und Quark sind zu meiden. | Milch und Milchprodukte sowie Eier sind purinfrei bzw. sehr purinarm. Sie eignen sich besonders als Proteinquelle. |
| b) Kalbsbries (Thymus des Kalbes) ist besonders geeignet. | Da Innereien eine Vielzahl von Purinen enthält, sollten diese gemieden werden. |
| c) Purinarme Lebensmittel sind zu bevorzugen. | Da die Purine als Auslöser für einen Gichtanfall gelten ist bei einer Hyperurikämie auf purinarme Lebensmittel zu achten. |
| d) Alkohol darf selbst in kleinen Mengen (z.B. in Arzneimitteln) nicht zu sich genommen werden. | Alkohol in kleinen Mengen darf zu sich genommen werden. |
| e) Strenge Fastenkuren sollten vermieden werden. | Da bei strengen Fastenkuren Purine anfallen und diese einen Gichtanfall nach sich ziehen können, sollten diese vermieden werden. |

Richtige Antwort(en): C,E



Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1050

23) Welche der folgenden Aussagen zu tiefen Venenthrombosen trifft (treffen) zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Eine Therapie mit Östrogenen und gleichzeitiges Rauchen erhöhen das Risiko einer Thromboseentstehung. | Risikofaktor zur Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose sind unter anderem Östrogentherapien, Rauchen, Immobilität.
Merke: Die Virchow-Trias beschreibt die ursächlichen Entstehungsgründe einer Phlebothrombose |
| 2) Typisch für eine tiefe Beinvenenthrombose ist ein blasser, pulsloser Fuß. | • Gefäßwandschäden
• Verlangsamte Strömungsgeschwindigkeit des Blutes
• Veränderungen in der Zusammensetzung des Blutes.
Typisch für eine tiefe Beinvenenthrombose ein geröteter bis zyanotisch verfärbter Fuß. |
| 3) Bei einer frischen Beckenvenenthrombose sollte der Patient viel körperliche Bewegung haben. | Bei einer frischen Beckenvenenthrombose ist strikte Bettruhe einzuhalten. |
| 4) Eine gefürchtete Komplikation der tiefen Beinvenenthrombose ist die Lungenembolie. | Eine gefürchtete Komplikation der tiefen Beinvenenthrombose ist die Lungenembolie. |
| 5) Eine tiefe Beinvenenthrombose kann Hinweis auf einen Tumor im Bauchbereich (z.B. Pankreaskarzinom) sein. | Durch die Freisetzung von Pankreasenzyme kann es zur Störung der Blutgerinnung kommen und es können Thrombosen in entfernten Venen auftreten. |

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig.
b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Schock

ID: 1051

24) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Sichere(s) Todeszeichen ist (sind):

- 1) Pulslosigkeit
- 2) Muskelschlaffheit
- 3) Totenstarre
- 4) Atemstillstand
- 5) Totenflecken

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Kommentar zur gesamten Frage:

Zu den sicheren Todeszeichen zählen

- Totenstarre
- Totenflecken
- Leichenfäulnis
- (mit dem Leben nicht zu vereinbare Verletzungen)

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1052

25) Bei einem Kindergeburtstag bläst ein Vater einen Gummiball auf. Im Anschluss wird er zunehmend dyspnoisch, zyanotisch und unruhig. Sie beobachten eine zunehmende Verdickung der Halsvene, eine Thoraxseite schleppt sich nach. Sie stellen eine Tachykardie fest. Welche ist die wahrscheinlichste Diagnose?

a) Herzinfarkt

Die wahrscheinlichste Diagnose ist der Spannungspneumothorax auf Grund des Auslösers. Bei einem Herzinfarkt sind in der Regel retrosternale Brustschmerzen mit teilweise Ausstrahlen in den linken Arm bzw. Oberbauchschmerzen mit Ausstrahlung in andere Gebiete vorherrschend.

b) Lungeninfarkt

Die wahrscheinlichste Diagnose ist der Spannungspneumothorax aufgrund des Auslösers. Bei einem Lungeninfarkt findet man in der Regel folgende Symptome: starke Atembeschwerden, Husten, Brustschmerzen, Beklemmungsgefühl, Todesangst, Herzrasen und Schocksymptome wie Bewusstseinsverlust und Herz-Kreislauf-Stillstand.

c) Interkostalneuralgie

Die wahrscheinlichste Diagnose ist der Spannungspneumothorax auf Grund des Auslösers. Bei der Interkostalneuralgie zeigen sich gürtelförmige Schmerzen im Brust- oder Rückenbereich und können durch Bewegung, Pressen oder Husten verstärkt werden. Sie können von Gefühlsstörungen und Atembeschwerden begleitet werden.

d) Spannungspneumothorax

Hier werden die Symptome eines Spannungspneumothorax beschrieben

e) rupturiertes Aortenaneurysma

Die wahrscheinlichste Diagnose ist der Spannungspneumothorax auf Grund des Auslösers. Bei einem rupturierten Aortenaneurysma findet man folgende Symptome: plötzlich einsetzende, heftige Rücken- oder Flankenschmerz, Hypotonie, Tachykardie, Bewusstseinsverlust und Schocksymptome.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1053

26) Welche Komplikation(en) kann (können) bei Knochenbrüchen auftreten?

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1) übermäßige Kallusbildung | Kallus ist das Narbengewebe des Knochens und kann auf Grund einer Fraktur übermäßig oder verzögert sein. |
| 2) verzögerte Kallusbildung | Kallus ist das Narbengewebe des Knochens und kann auf Grund einer Fraktur übermäßig oder verzögert sein. |
| 3) Pseudoarthrosenbildung | Aus einer gestörten Frakturheilung kann eine Pseudoarthrose (ein sog. Falschgelenk) entstehen. Hier fehlt das Zusammenwachsen der defekten Knochenteile. |
| 4) Sudeck-Dystrophie | Der Morbus Sudeck ist eine chronische neurologische Erkrankung, die in Folge eines Knochenbruches entstehen kann. Hier kommt es zu sensorischen, motorischen, autonomen und trophischen Störungen des betroffenen Gebietes. |
| 5) Osteosarkom | Das Osteosarkom ist ein maligner Knochentumor und somit keine Folge eines Knochenbruches. |

- a) Nur die Aussage 2 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Ohr

ID: 1054

27) Welche der folgenden Aussagen zum Hörvorgang treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten?

- | | |
|--|--|
| a) Die Bewegungen des ovalen Fensters führen zu Druckwellen in der luftgefüllten Cochlea (Hörschnecke). | In der Cochlea befindet sich Perilymphe und Endolymphe, also ist sie flüssigkeitsgefüllt. Die Bewegungen des ovalen Fensters führen über Peri- und Endolymphe zur Abscherung der Sinneshaarzellen. |
| b) Schallwellen versetzen das Trommelfell in Schwingungen. | Schallwellen versetzen das Trommelfell in Schwingungen. |
| c) Im flüssigkeitsgefüllten Mittelohr werden die Schallwellen in mechanische Energie umgewandelt. | Das Mittelohr ist nicht flüssigkeitsgefüllt. Die Schallwellen werden im Mittelohr durch Hammer, Amboss und Steigbügel auf das ovale Fenster übertragen. |
| d) Im Mittelohr wird die Energie der Schallwellen in der Regel vermindert. | Im Mittelohr findet eine Schallwellenverstärkung statt. |
| e) Hammer, Amboss und Steigbügel übertragen die beim Trommelfell ankommenden Schwingungen auf das ovale Fenster. | Hammer, Amboss und Steigbügel übertragen die beim Trommelfell ankommenden Schwingungen auf das ovale Fenster. |

Richtige Antwort(en): B,E



Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 1055

28) Welche der folgenden Aussagen zu bösartigen Tumoren treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Bösartige Tumoren sind abgekapselt und wachsen nicht infiltrativ. | Bösartige Tumore können infiltrativ (verdrängend), geschwürig oder tumorös wachsen. |
| b) Die funktionellen Leistungen (z.B. Sekretion bei Drüsengewebe) können beeinträchtigt sein. | Die funktionellen Leistungen (z.B. Sekretion bei Drüsengewebe) können beeinträchtigt sein. |
| c) Bösartige Tumoren verursachen schon sehr früh starke Schmerzen. | Bösartige Tumore machen häufig keine Frühsymptome. Schmerzen können sich erst in einem sehr späten Stadium zeigen. |
| d) Auch Viren werden für die Entstehung bestimmter bösartiger Tumoren verantwortlich gemacht. | Auch Viren werden für die Entstehung bestimmter bösartiger Tumoren verantwortlich gemacht. Dazu gehören z.B. das Epstein-Barr-Virus, Hepatitis-B-Virus, Hepatitis-C-Virus, humane Papillomaviren (HPV) und andere. |
| e) Tumormarker sind beweisend für einen bösartigen Tumor. | Erhöhte Tumormarker sind nicht beweisend für einen bösartigen Tumor. Sie können z.B. auch durch Entzündungen oder bei Rauchern erhöht sein. |

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1056

29) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Eine eitrige Meningitis beim Säugling kann folgende Symptome aufweisen:

- 1) Berührungsempfindlichkeit
- 2) Nackensteife
- 3) Krampfanfälle
- 4) Bewusstseinstörungen bis Koma
- 5) Fieber

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Kommentar zur gesamten Frage:

Symptome einer Meningitis bei Säuglingen können sein: vorgewölbte Fontanelle, Bewusstseinsstörungen, Fieber, Nackensteifigkeit, Berührungsempfindlichkeit, Krampfanfälle, Erbrechen, Hauterscheinungen, u.a.

Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1057

30) Welche der folgenden Aussagen zur Varikosis und zur chronisch venösen Insuffizienz treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Ein typisches Symptom der chronisch venösen Insuffizienz ist die Claudicatio intermittens (Schaufensterkrankheit). | Die Claudicatio intermittens ist ein Symptom der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit. |
| 2) Folgen einer chronisch venösen Insuffizienz können Ödeme und ein Stauungsekzem an den Unterschenkeln sein. | Durch den mangelnden Blutabfluss können sich bei einer CVI Ödeme zeigen, sowie Stauungsekzeme durch die Unterversorgung des Gewebes. |
| 3) Häufige Saunabesuche und warme Umschläge sind besonders geeignet. | Da häufige Saunabesuche und warme Umschläge die Gefäße erweitern und somit den Blutabfluss verschlechtern sind sie bei einer CVI nicht geeignet. |
| 4) Wichtig zur Behandlung ist eine konsequente Kompressionstherapie der Beine. | Da durch eine Kompressionstherapie der Blutrückfluss verbessert wird ist dies ein wichtiger Bestandteil der Therapie einer CVI. |
| 5) Typisch sind deutlich abgeschwächte Fußpulse. | Abgeschwächte Fußpulse findet man in der Regel bei einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit, aber auch eine Aortenisthmusstenose ist möglich. |

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 1059

31) Welche der folgenden Aussagen über Wurmbefall treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Ein möglicher Hinweis auf einen Wurmbefall ist eine Eosinophilie im Blut. | Eine Eosinophilie ist ein möglicher Hinweis auf einen Parasiten – oder Wurmbefall. |
| 2) Bei einer Wurmerkrankung ist nur der Darm befallen. | Bei einer Wurmerkrankung können verschiedene Organe des Körpers betroffen sein. Z.B. Lunge, Bronchien, Darm, Gewebe, Muskulatur, Gehirn usw. |
| 3) Ein analer Juckreiz bei Kindern kann Hinweis für eine Oxyuriasis (Madenwurmbefall) sein. | Ein analer Juckreiz bei Kindern kann Hinweis für eine Oxyuriasis (Madenwurmbefall) sein. |
| 4) Kinder sollen gegen Wurmbefall geimpft werden. | Gegen Wurmbefall gibt es keine Impfung. |
| 5) Zystische Veränderungen in der Leber können ein Hinweis auf eine Infektion durch den Hundebandwurm (Echinococcus granulosus) sein. | Zystische Veränderungen in der Leber können ein Hinweis auf eine Infektion durch den Hundebandwurm (Echinococcus granulosus) sein. |

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1060

32) Welche der folgenden Aussagen zur akuten Appendizitis treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Eine akute Appendizitis tritt bevorzugt im höheren Lebensalter auf. | Sie tritt bevorzugt bei Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen auf. |
| b) Eine akute Appendizitis führt ohne Operation immer zur generalisierten Peritonitis. | Eine akute Appendizitis führt ohne OP nicht immer zu einer generalisierten Peritonitis. Sie stellt aber eine mögliche Komplikation dar. |
| c) Eine akute Appendizitis kann bei gedeckter Perforation zu einer Eiteransammlung im rechten Unterbauch führen (perityphilitischer Abszess) | Eine akute Appendizitis kann bei gedeckter Perforation zu einer Eiteransammlung im rechten Unterbauch führen (perityphilitischer Abszess) |
| d) Die akute Appendizitis kann vom klinischen Bild her differenzialdiagnostisch mit einer Eierstockentzündung verwechselt werden. | Die akute Appendizitis kann vom klinischen Bild her differenzialdiagnostisch mit einer Eierstockentzündung verwechselt werden |
| e) Bei der akuten Appendizitis ist als therapeutische Erstmaßnahme eine lokale Wärmeanwendung (rechter Unterbauch) zu empfehlen. | Bei einer akuten Appendizitis sollte eine Klinik aufgesucht werden. Hier ist eine lokale Wärme- oder Kälteanwendung als Erstmaßnahme nicht empfehlenswert. |

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Galle

ID: 1061

33) Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Gallenblase und der Gallenwege treffen zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Die Mehrzahl der Gallensteinträger hat keine Beschwerden. | Die Mehrzahl der Gallensteinträger hat keine Beschwerden. Bei ca. 75% der Gallensteinträger zeigen sich keine Symptome (=stumme Gallensteine). |
| 2) Begünstigende Faktoren zur Gallensteinbildung nennt die sogenannte „6-F-Regel“ (u.a. weiblich, übergewichtig, über 40 Jahre alt). | Begünstigende Faktoren zur Gallensteinbildung nennt die 6-F-Regel: female (weiblich), fat (übergewichtig), fertile (fruchtbar, mehrere Kinder), forty (Alter 40 Jahre und älter), fair (blond, hellhaarig) und family (familiäre Veranlagung). |
| 3) Klemmt sich ein Gallenstein im Ductus choledochus ein, kann es zum Verschlussikterus kommen. | Klemmt sich ein Gallenstein im Ductus choledochus ein, kann es zum Verschlussikterus kommen. |
| 4) Eine Porzellangallenblase (Gallenblase mit verkalkter, verhärteter Wand) hat ein erhöhtes Entartungsrisiko. | Eine Porzellangallenblase (Gallenblase mit verkalkter, verhärteter Wand) hat ein erhöhtes Entartungsrisiko. |
| 5) Eine mögliche Komplikation bei Gallensteinen ist die akute Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenentzündung). | Eine mögliche Komplikation bei Gallensteinen ist die akute Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenentzündung. Der Gallengang mündet gemeinsam mit dem Ausführungsgang der Bauchspeicheldrüse in den Dünndarm. Wenn es zu einer Verlegung durch einen Stein kommt, kann dies zu einem Gallestau führen und ebenso zu einem Rückstau im Bauchspeicheldrüsengang. Das Verdauungssekret sammelt sich dann in der Bauchspeicheldrüse an und reizt und schädigt das Gewebe (= Entzündung) → Selbstandauung. |
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 1062

34) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zu den Symptomen der Anorexia nervosa gehören:

- 1) Amenorrhö
- 2) Gebrauch von Appetitzüglern oder Diuretika
- 3) selbstinduziertes Erbrechen
- 4) Body-Mass-Index (BMI) liegt über der Norm.
- 5) Angst, zu dick zu werden

Der BMI liegt deutlich unter dem Normbereich. Er beträgt 17,5 oder weniger.

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Hinweis zu der gesamten Fragen:

Bei der Anorexia nervosa handelt es sich um eine Ess- bzw. Verhaltensstörung, bei der es zum beabsichtigten Gewichtsverlust durch verminderte Nahrungsaufnahme, induziertes Erbrechen, Laxantien-Abusus und häufigen Sporteinheiten kommt. Die Anorexia steht im Gegensatz zur Bulimie, die sich durch anfallsartige Ess- Brechanfälle äußert.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Blut

ID: 1063

35) Welche der folgenden Aussagen zur perniziösen Anämie (M. Biermer) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Im Zuge der perniziösen Anämie kommt es häufig zu herabgesetztem Vibrationsempfinden.

b) Zahnfleischbluten ist charakteristisch.

c) Es besteht eine hypochrome Anämie.

d) Eine glatt-rote „brennende“ Zungen (Hunter-Glossitis) ist charakteristisch.

e) Ursache ist ein Vitamin-B12-Überschuss.

Im späteren Stadium kann sich eine Hunter-Glossitis (Zungenbrennen) mit Rotfärbung der Zunge sowie gastrointestinale Symptome auftreten. Zudem kann es zu neurologische Symptome kommen. Zahnfleischbluten gehört nicht zu den typischen Beschwerden.

Es besteht eine megaloblastäre und hyperchrome Anämie.

Die Ursache ist ein Vitamin-B12-Mangel.

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 1064

36) Welche der folgenden Aussagen zum Magen treffen zu?

1) Ursache der chronischen Gastritis kann eine Infektion der Magenschleimhaut mit *Helicobacter pylori* sein.

2) Ein Magengeschwür führt häufig zur perniziösen Anämie.

3) Die Einnahme von Schmerzmitteln vom Typ NSAR (Nicht-steroidale-Antirheumatika) begünstigt die Entstehung von Magengeschwüren.

4) Das Auftreten von Teerstuhl kann ein Hinweis auf ein Magengeschwür sein.

5) Ein fehlender Druckschmerz in der Magengegend schließt ein Magengeschwür aus.

Ursache für die Typ-A-Gastritis kann eine Autoimmunerkrankung sein, für die Typ – B- Gastritis der *Helicobacter pylori* und für die Typ-C-Gastritis z.B. Medikamente wie NSAR (Entzündungshemmer = Nichtsteroidales Antiphlogistikum).

Ursache für eine perniziöse Anämie ist der Mangel an Vitamin B12.

Die Einnahme von Schmerzmitteln vom Typ NSAR (Nicht-steroidale-Antirheumatika) begünstigt die Entstehung von Magengeschwüren.

Kommt es infolge eines Magengeschwürs zu einer Blutung, so kann diese den Stuhl schwarz färben. Deshalb bezeichnet man diesen als Teerstuhl. Die Färbung entsteht, da das Blut durch die Magensäure zersetzt wird, bevor es in den Darm gelangt, wo es durch Darmbakterien weiter verändert wird und so die typische Färbung erhält.

Ein fehlender Druckschmerz in der Magengegend schließt ein Magengeschwür nicht aus. Es müssen nicht immer Schmerzen auftreten. Es kann auch sein, dass der Patient entzündungshemmende Medikamente einnimmt und so die Schmerzen weniger wahrnimmt.

a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 1065

37) Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Gebärmutter treffen zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Das Uterusmyom ist ein gutartiger Tumor. | Uterusmyome sind gutartige Tumore, die von dem Myometrium (= glatte Muskulatur der Gebärmutter) ausgehen. |
| 2) Das Korpuskarzinom kommt besonders bei sehr jungen Frauen vor. | Das Endometrium- oder Korpuskarzinom ist ein bösartiger Tumor, der von der inneren Schleimhautschicht des Uterus ausgeht. Das mittlere Erkrankungsalter liegt zwischen 65 und 70 Jahren. |
| 3) Bei der Entstehung von Zervixkarzinomen sind Papillomaviren von Bedeutung. | Bei der Entstehung von Zervixkarzinomen sind Papillomaviren (sie gehören zu den kanzerogene Viren) von Bedeutung. |
| 4) Das Korpuskarzinom kommt seit Einführung der „Pille“ nahezu nicht mehr vor. | Die Einnahme von Kontrazeptiva können das relative Risiko eines Endometriumkarzinoms senken. Jedoch gehört das Korpuskarzinom zu den häufigsten malignen Erkrankungen des Genitaltraktes bei der Frau. |
| 5) Zervixpolypen führen oft zu Ausfluss. | Zervixpolypen sind gutartige Ausstülpungen der Schleimhaut im Gebärmutterhals und führen häufig zu Ausfluss. |
-
- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 1066

38) Nach § 6 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) gehören zu den namentlich meldepflichtigen Krankheiten (bei Krankheitsverdacht, Erkrankung sowie Tod):

- 1) Masern
- 2) Skabies (Krätze)
- 3) chronische Virushepatitis
- 4) akute Virushepatitis
- 5) Meningokokkenmeningitis

- a) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Nach § 6 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) gehören zu den namentlich meldepflichtigen Krankheiten (bei Krankheitsverdacht, Erkrankung sowie Tod): Botulismus, Cholera, Diphtherie, humaner spongiformer Enzephalopathie (außer familiär-hereditärer Formen), akute Virushepatitis, enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Masern, Meningokokken-Meningitis oder –Sepsis, Milzbrand, Mumps, Pertussis, Poliomyelitis, Pest, Röteln einschließlich Rötelnembryopathie, Tollwut, Typhus abdominalis/Paratyphus, Varizellen, sowie die Erkrankung und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch wenn ein bakteriologischer Nachweis nicht vorliegt.

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1067

39) Welche der folgenden Aussagen zu einer schweren depressiven Episode trifft (treffen) zu?

- 1) Beim Patienten besteht meist eine Hemmung des Antriebs.
- 2) Beim Patienten treten Schlafstörungen auf.
- 3) Oft herrscht beim Patienten quälende Angst und innere Unruhe.
- 4) Trotz seiner Denkhemmung kommt es beim Patienten häufig zu Grübeln.
- 5) Ein Depressiver erlebt seine Umwelt als grau, häufig kommt es zu sozialem Rückzug.

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Bei einem Patienten mit einer schweren, depressiven Episode kann es zu Antriebsminderung, Schlafstörungen, Angst und Unruhe, Grübeln trotz Denkhemmung, sozialem Rückzug, Verlust von Interesse und Freude, Depressive Stimmung, Konzentrationsstörungen, Mangelndes Selbstwertgefühl, Schuldgefühle, Pessimistische Zukunftsperspektiven, Appetitminderung, Suizidgedanken usw. kommen.



Type: Aussagenkombination

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 1068

40) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Auf welchen Wegen können Antigene in den Organismus gelangen?

- 1) über die Atemwege
- 2) über den Verdauungstrakt
- 3) über die Blutbahn
- 4) über die Haut
- 5) über elektrische Strahlungsfelder

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Antigene können über die Haut, die Schleimhaut, die Atemwege, den Verdauungstrakt oder das Blut in den Körper gelangen. Elektrische Strahlungsfelder spielen bei Antigenen keine Rolle.

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1069

41) Welche Aussage trifft zu?

Sie stellen bei der Untersuchung eines 70-jährigen Patienten im Bereich der unteren Lungenabschnitte beidseits eine Dämpfung des Klopfschalls und feuchte Rasselgeräusche fest. Welche der genannten Diagnosen trifft am ehesten zu?

a) kardiale Stauung

Bei der kardialen Stauung können sich eine Dämpfung des Klopfschalls (Schenkelschall) und auch feuchte Rasselgeräusche zeigen. Die Dämpfung des Klopfschalls weist auf eine Flüssigkeitsansammlung hin und tritt zum Beispiel bei Aszites, Pneumonie, Pleuraerguss oder Lungenödem auf.

b) Pneumothorax

Beim Pneumothorax würde man mit einem abgeschwächten/aufgehobenem Atemgeräusch, sowie mit einem hypersonoren Klopfeschall (über dem kollabierten Lungenflügel) rechnen.

c) Lungenemphysem

Beim Lungenemphysem (abnorm gesteigerten Luftgehalt der Lunge, der mit einer irreversiblen Zerstörung des Lungengewebes einhergeht) würde man mit einem hypersonoren Klopfeschall und einem abgeschwächten Atemgeräusch rechnen.

d) Atelektase

Bei den Atelektasen würde man eine Dämpfung des Klopfschalls (hyposonor) und ein eingeschränktes Atemgeräusch erwarten.

e) Lungenembolie

Bei der Lungenembolie würde man neben den Symptomen wie Brustschmerzen, Atemnot, Herzrasen, blutiger Auswurf usw. die Diagnose v.a. über die Angiografie (Darstellung der Lungenarterie) sowie über bestimmte Blutwerte (D-Dimere weisen auf Abbau von Blutgerinnseln hin) sichern.

Richtige Antwort(en): A

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 1070

42) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

Zum sogenannten präsuizidalen Syndrom (nach Ringel) gehören:

- a) Suizidfantasien
- b) sozialer Rückzug und Einengung
- c) freimütiges „Darüber sprechen“ in der Öffentlichkeit
- d) Aggressionen gegen Außenstehende
- e) Einbeziehen von Vertrauenspersonen

Richtige Antwort(en): A,B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zu dem präsuizidalen Syndrom nach Ringel gehören: Einengung und sozialer Rückzug, Suizidphantasien und Aggressionsumkehr (verstärkt oder gehemmt, die sich irgendwann gegen den Betroffenen selbst richtet).

Demnach sind die Antworten A und B richtig.

Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 1071

43) Welche der genannten Erkrankungen bzw. Krankheitssymptome sind durch eine entsprechende Ernährung günstig zu beeinflussen?

1) Trommelschlägelfinger

Trommelschlegelfinger zeigen sich v.a. bei Herz- und Lungenerkrankungen, bedingt durch eine chronische Hypoxämie. Die Ernährung zeigt hier keinen Einfluss.

2) Ödeme

Ödeme können Symptom sehr vieler verschiedener Erkrankungen sein. Unter anderem ist ein Auslöser, wenn zu wenig Eiweiße mit der Nahrung aufgenommen werden. Desweiteren ist es wichtig einem Mineralstoff- und Vitaminmangel vorzubeugen.

3) arterielle Hypertonie

Beim Bluthochdruck ist die Umstellung der Ernährungsgewohnheiten von besonderer Bedeutung, um den Einsatz von Medikamenten zu verhindern oder zu reduzieren. Zu den Ernährungsempfehlungen bei Bluthochdruck zählen: kochsalzarme aber kaliumreiche Ernährung, ungesättigte Fettsäuren usw.

4) chronische Pankreatitis

Auch bei der chronischen Pankreatitis ist die Umstellung der Ernährung wichtig. Zu einer geeigneten Ernährung gehören: Alkohol meiden, nicht rauchen, leicht verdaulichen Vollkost, viele kleine Mahlzeiten ohne blähende Nahrungsmittel, wenig Kohlenhydrate und wenig Fett ggf. Nahrungsergänzungsmittel zur Aufnahme der fettlöslichen Vitamine.

5) Einheimische Sprue

a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1072

44) Das wichtigste Erregerreservoir für den Typhuserreger ist (sind) ...

- a) Trinkwasser
- b) infiziertes Geflügel
- c) Obst
- d) menschliche Dauerausscheider
- e) infizierte Schweine

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Der Mensch ist das einzige Erregerreservoir für den Typhuserreger. Demnach ist Antwort D korrekt, wobei die Übertragung fäkal-oral erfolgt.

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 1073

45) Welche der folgenden Aussagen zum M. Parkinson und Parkinsonsyndrom treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Typische Symptome sind Hypo- oder Akinese, Rigor und Tremor. | Zu den Hauptsymptomen beim Parkinson gehören: Hypo- oder Akinese, Rigor und Tremor. |
| 2) Vegetative Störungen (z.B. Schwitzen) treten bei dieser Erkrankung nicht auf. | Auch übermäßiges Schwitzen und weitere vegetative Symptome können beim Parkinson auftreten. |
| 3) Ursache der Erkrankung ist eine Störung des Adrenalinstoffwechsels. | Ursache der Erkrankung ist ein Dopaminmangel. |
| 4) Auch durch Medikamente (z.B. Neuroleptika) kann ein Parkinsonsyndrom ausgelöst werden. | Auch Medikamente (z.B. Neuroleptika) können ein Parkinsonsyndrom auslösen. |
| 5) Der Patient fällt durch ein großes Schriftbild auf (Makrografie). | Der Patient fällt i.d.R. durch ein kleines Schriftbild auf. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1074

46) Welche der folgenden Aussagen zum Diabetes mellitus treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Beim Typ 1 Diabetes liegt eine gestörte Insulinwirkung vor.

Beim Typ 1 Diabetes liegt ein Mangel an Insulin infolge einer Zerstörung der insulinproduzierenden Betazellen in den Langerhans'schen Inseln der Bauchspeicheldrüse vor.

b) Der Typ 2 Diabetes mellitus ist Teil des sogenannten metabolischen Syndroms.

Der Typ 2 Diabetes mellitus ist Teil des sogenannten metabolischen Syndroms. Weiterhin werden zum metabolischen Syndrom Insulinresistenz, Hypertonie, Dyslipoproteinämie (Erhöhung der VLDL- und erniedrigter HDL) und abdominale Adipositas gezählt.

c) Der Typ 1 Diabetiker ist in der Regel übergewichtig.

Der Typ 1 Diabetiker ist bei Beginn der Erkrankung meist jugendlich (zwischen 11-13 Jahren) und i.d.R. nicht übergewichtig. Das unterscheidet den Typ 1 vom Typ 2 Diabetiker.

d) In der Schwangerschaft kann es erstmals zum Auftreten von Diabetes mellitus kommen.

In der Schwangerschaft kann es erstmals zum Auftreten von Diabetes mellitus kommen.

e) Bei Kindern eines Typ 2 Diabetikers ist die Wahrscheinlichkeit einer späteren Typ 1 Diabeteserkrankung nicht erhöht.

Bei Kindern eines Typ 2 Diabetikers ist die Wahrscheinlichkeit einer späteren Typ 1 Erkrankung erhöht.

Richtige Antwort(en):

B,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 1075

47) Welche der folgenden Aussagen zum akuten Herzinfarkt treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Typisch für einen akuten Herzinfarkt ist ein deutlich erhöhter Blutdruck beim Patienten.

Bei einem Herzinfarkt kann der Blutdruck erhöht, erniedrigt oder normal sein.
Zu B: Richtig: Beim Diabetiker oder alten Menschen kann sich aufgrund der Nervenschädigung ein stummer Infarkt zeigen.

b) Beim Diabetiker beobachtet man gehäuft sogenannte „stille Infarkte“.

c) Zu den häufigsten Frühkomplikationen beim akuten Herzinfarkt zählen Herzrhythmusstörungen.

Zu den häufigsten Frühkomplikationen beim akuten Herzinfarkt zählen Herzrhythmusstörungen.

d) Die meisten Herzinfarkte ereignen sich am späten Nachmittag.

Die meisten Herzinfarkte ereignen sich wegen der Sympathikusaktivierung in den frühen Morgenstunden.

e) Der betroffene Patient sollte in Kopftieflage gelagert werden.

Ein Herzpatient sollte mit erhöhtem Oberkörper gelagert werden.

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Leber

ID: 1076

48) Welche der folgenden Symptome lassen Sie an eine Leberzirrhose denken?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Der Patient klagt über ein Druckgefühl im Oberbauch sowie eine Umfangsvermehrung des Bauches.

Symptome der Leberzirrhose können sein: Druckgefühl im rechten Oberbauch, Umfangsvermehrung des Bauches (Aszites), Gynäkomastie und Bauchglatze (durch gestörten Östrogenabbau), Müdigkeit, Leistungsminderung, Übelkeit, Gewichtsabnahme, Leberhautzeichen usw.

b) Es fällt bei der Untersuchung eine Gynäkomastie (Brustbildung beim Mann) und eine Bauchglatze auf.

Symptome der Leberzirrhose können sein: Druckgefühl im rechten Oberbauch, Umfangsvermehrung des Bauches (Aszites), Gynäkomastie und Bauchglatze (durch gestörten Östrogenabbau), Müdigkeit, Leistungsminderung, Übelkeit, Gewichtsabnahme, Leberhautzeichen usw.

c) Es bestehen Thoraxschmerzen und ein stark erhöhter Blutdruck.

Thoraxschmerzen und ein hoher Blutdruck können Hinweis auf Herzinfarkt sein.

d) Einer der Unterschenkel ist stark gerötet und der Patient hat Fieber.

Ein geröteter Unterschenkel in Verbindung mit Fieber kann auf ein Erysipel hinweisen.

e) Es wird von einer gesteigerten Urinausscheidung (Polyurie) und vermehrtem Durst berichtet.

Eine gesteigerte Urinausscheidung und vermehrter Durst können einen Hinweis auf Diabetes mellitus geben.

Richtige Antwort(en): A,B

Type: Einfachauswahl

Thema: Leber

ID: 1077

49) Welche Zuordnung zu den Normalwerten beim Erwachsenen trifft zu?
(geringe Schwankungen laborabhängig)

a) Serumbilirubin (gesamt) 8,5 bis 12,0 mg/dl

Das Gesamtbilirubin sollte 1,1 mg/dl nicht übersteigen. (direktes Bilirubin ab 0,25 mg/dl pathologisch, indirektes Bilirubin ab 0,8 mg/dl pathologisch)

b) Serumkalium 3,5 bis 5,0 mmol/l

Der Normbereich des Serumkaliums liegt bei 3,5 bis 5,0 mmol/l.

c) Serumkreatinin 5,0 bis 8,7 mg/dl

Der Normbereich des Kreatinins bei Männern liegt bei ca. 0,6 - 1,2 mg/dl und bei Frauen bei 0,5 - 1,0 mg/dl.

d) Hämoglobin im Blut 1,5 bis 3,5 g/dl

Der Normbereich für das Hämoglobin im Blut liegt bei Männern bei 13-18 g/dl und bei Frauen bei 11-16 g/dl.

e) Uringlukose 80 bis 120 mg/dl

Der Normwert für die Uringlukose liegt unter 15 mg/dl.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1078

50) Welche der folgenden Zuordnungen von Wirbelsäulenabschnitt, Anzahl der Wirbel und der in diesem Abschnitt vorkommenden physiologischen Krümmung trifft (treffen) zu?

1) HWS – 7 Halswirbel - Lordose

7 Halswirbel – Lordose

2) BWS – 12 Brustwirbel - Kyphose

12 Brustwirbel – Kyphose

3) LWS – 5 Lendenwirbel - Lordose

5 Lendenwirbel – Lordose

4) Kreuzbein – 5 Kreuzbeinwirbel -Kyphose

Kreuzbein: 5 Kreuzbeinwirbel – Kyphose

5) Steißbein – 7 Steißbeinwirbel - Lordose

Es sind 4 (oder auch 3-6) Wirbel zum Steißbein verwachsen. Und es handelt sich um eine Kyphose.

a) Nur die Aussage 2 ist richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1079

51) Welche der folgenden Aussagen zu Kolon-/Rektum-Karzinomen und Darmpolypen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Das Entartungsrisiko ist bei gestielten Dickdarmpolypen deutlich höher als bei breitbasig wachsenden Polypen.

Das Entartungsrisiko ist bei breitbasig wachsenden Polypen höher als bei gestielten.

b) Bei einer familiären Polyposis des Darmes (Auftreten mehrerer oder zahlreicher Polypen im Darm, autosomal – dominant vererbt) sind Darmspiegelungen erst ab dem 60. Lebensjahr angezeigt.

Bei einer familiären Polyposis des Darms sind Darmspiegelungen schon früher angezeigt. Bei der Familiären Adenomatösen Polyposis beginnt die Vorsorge bereits ab dem 10. Lebensjahr mit körperlicher Untersuchung, Blutbild, Ultraschall und kleiner Darmspiegelung (Rektum und Sigma). Zudem finden engmaschige Kontrollen statt. Ggf. ist bereits vor dem 20. Lj eine Operation angezeigt.

c) Hinweis auf einen Darmtumor kann der Wechsel zwischen Durchfall und Verstopfung sein.

Hinweis auf einen Darmtumor kann der Wechsel zwischen Durchfall und Verstopfung sein.

d) Bei bekannten Hämorrhiden sind bei Nachweis von Blut im Stuhl keine weiteren diagnostischen Maßnahmen erforderlich.

Für das Auftreten von Blut im Stuhl gibt es viele unterschiedliche Ursachen. Auch wenn die bereits bekannten Hämorrhoiden als Ursache in Frage kommen, sollten andere Ursachen (wie z.B: Karzinom) ausgeschlossen werden.

e) Im Spätstadium eines Darmkrebses kann es zum Darmverschluss (Ileus) kommen.

Im Spätstadium eines Darmkrebses kann es zum Darmverschluss (Ileus) kommen. Durch den Tumor kann die Darmpassage eingeengt werden.

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1080

52) Welche Aussage trifft zu?
Eine Hypothyreose (Unterfunktion der Schilddrüse) ...

a) ist immer auf einen Jodmangel zurückzuführen.

Für die Entstehung der Hypothyreose gibt es verschiedene Ursachen: Angeborenen (es werden zu wenig Hormone gebildet, die Schilddrüse fehlt ganz oder teilweise usw), erworben (Autoimmunerkrankung, Jodmangel, Medikamente). Ein Jodmangel ist also nicht immer die alleinige Ursache.

b) führt bei Kindern unter anderem zu einer Störung des Wachstums und der körperliche Entwicklung.

c) geht bei Erwachsenen mit vermehrtem Schwitzen einher.

Bei der Hypothyreose zeigt sich eher kühle, blasse und trockene Haut bei Kälteempfindlichkeit.

d) hat bei Erwachsenen auf die Psyche keinen wesentlichen Einfluss.

Im Rahmen der Hypothyreose kann es zu depressiven Verstimmungen kommen.

e) geht meist mit einer erniedrigten TSH-Konzentration im Blut einher.

Die Hypothyreose geht meist mit einer erhöhten TSH einher.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1081

53) Welche Aussage zur Lunge und Atmung trifft zu?

a) Der Gasaustausch (O₂/CO₂) in den Lungen findet in den Alveolen statt.

Der Gasaustausch (O₂/CO₂) in den Lungen findet in den Alveolen statt.

b) Die Atemtätigkeit beim Gesunden wird gesteigert bei erniedrigtem CO₂-Gehalt der Atemluft.

Der Gehalt an CO₂ im Blut hat den größten Einfluss auf die Atemtätigkeit. Steigt der CO₂ Spiegel an, so wird die Atmung hinsichtlich der Frequenz und Tiefe angepasst.

c) Die Differenz des Sauerstoffgehaltes zwischen Aus- und Einatemluft liegt bei 40 %.

In der Einatemluft befindet sich 21% O₂ und in der Ausatemluft 17%.

d) Im Pleuraspalt zwischen Rippenfell und Lungenfell befinden sich beim gesunden Erwachsenen etwa 500 ml Flüssigkeit.

Im Pleuraspalt befindet sich beim Gesunden nur eine Flüssigkeitsmenge von 5-10ml. Flüssigkeitsmengen von bis zu 500ml im Pleuraspalt werden jedoch oftmals nicht bemerkt. Größere Flüssigkeitsmengen können jedoch deutliche Symptome verursachen.

e) Die wichtigsten Atemmuskeln sind der große und der kleine Brustmuskel.

die wichtigsten Atemmuskeln sind das Zwerchfell und die Interkostalmuskulatur.

Richtige Antwort(en): A



Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1082

54) Welche der folgenden Aussagen zum Niederdruck-Blutkreislaufsystem eines gesunden Menschen (30 bis 40 Jahre) trifft (treffen) zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Das rechte Herz zählt zum Niederdrucksystem. | Zum Niederdrucksystem gehört das rechte Herz, die Venen, die Gefäße des Lungenkreislaufs und der linke Vorhof. |
| 2) Der linke Vorhof zählt zum Niederdrucksystem. | Zum Niederdrucksystem gehört das rechte Herz, die Venen, die Gefäße des Lungenkreislaufs und der linke Vorhof. |
| 3) Der Lungenkreislauf zählt zum Niederdrucksystem. | Zum Niederdrucksystem gehört das rechte Herz, die Venen, die Gefäße des Lungenkreislaufs und der linke Vorhof. |
| 4) Die Arteria pulmonalis zählt zum Niederdrucksystem. | Zum Niederdrucksystem gehört das rechte Herz, die Venen, die Gefäße des Lungenkreislaufs und der linke Vorhof. |
| 5) Im Niederdrucksystem des Kreislaufs befindet sich etwa ein Viertel des Blutvolumens. | Das Niederdrucksystem enthält 85 % des gesamten Blutvolumens. |

- a) Nur die Aussage 2 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 1083

55) Welche der folgenden Aussagen zum Alkoholentzugssyndrom treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Die Wernicke-Enzephalopathie ist Folge eines Mangels von Vitamin C. | Bei der Wernicke Enzephalopathie liegt ein Mangel an Vitamin B1 vor. |
| 2) Das Vollbild des Alkoholdelirs (Delirium tremens) bedarf der intensiven stationären Überwachung. | Das Vollbild des Alkoholdelirs (Delirium tremens) bedarf der intensiven stationären Überwachung. |
| 3) Typische Symptome des Alkoholentzugs sind Bradykardie und eine Miosis. | Typische Symptome bei Alkoholentzug sind Tachykardie, Unruhe, Zittern der Hände und Augenlider, Krampfanfälle, Übelkeit und Erbrechen, Angstzustände, Depressivität usw. |
| 4) Im Rahmen des Entzugssyndroms kann es zu epileptischen Anfällen kommen. | Im Rahmen des Entzugssyndroms kann es zu epileptischen Anfällen kommen. |
| 5) Häufig kommt es im Rahmen des Entzugssyndroms zu einer Hyperglykämie. | Es besteht die Gefahr der Hypoglykämie. |

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A



Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1084

56) Welche Aussage zu Herpesviren trifft zu?

- | | |
|--|---|
| a) Eine Infektion mit einem Herpes-simplex-Virus hinterlässt immer eine lebenslange Immunität. | Beim Herpes – Simplex Virus kommt es nicht zu Immunität, vielmehr persistieren das Virus lebenslang (d.h. das Virus versteckt sich in Nervenenden) und es kann wiederholt zum Ausbruch der Erkrankung kommen. |
| b) Bei Windpocken besteht ein geringes Ansteckungsrisiko. | Bei Windpocken besteht ein sehr hohes Ansteckungsrisiko. |
| c) Als Zweitmanifestation nach einer Windpockenerkrankung kann es zu einer Herpes-zoster-Erkrankung (Gürtelrose) kommen. | Als Zweitmanifestation nach einer Windpockenerkrankung kann es zu einer Herpes-zoster-Erkrankung (Gürtelrose) kommen. |
| d) Das Pfeiffer-Drüsenfieber bedarf einer antibiotischen Behandlung (z.B. Penicillin). | Da das Pfeiffer Drüsenfieber durch das Epstein – Barr VIRUS verursacht wird, ist eine antibiotische Behandlung nicht effektiv. |
| e) Bei starker Sonnenbestrahlung treten seltener Herpes-simplex-Erkrankungen auf. | Sonneneinstrahlung, Stress, Fieber, Infektionen usw. sind häufige Auslöser des Herpes simplex. |

Richtige Antwort(en): C



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 1085

57) Welche der folgenden Aussagen zu Durchfällen und Darm trifft (treffen) zu?

1) Unter „paradoxe Diarrhoe“ versteht man das gehäufte Auftreten blutiger Stühle.

Unter paradoxer Diarrhö versteht man eine Form des Durchfalls – verursacht durch Stenosen (z.B: Tumor) des Kolons. Dadurch kommt es zu einer Behinderung der Darmpassage. Durch Zersetzungsprozesse wird der stehende Stuhl verflüssigt bevor er dann die Stenose passieren kann.

2) Bei der glutensensitiven Enteropathie (einheimische Sprue) sind Durchfälle häufig.

Bei der glutensensitiven Enteropathie (einheimische Sprue) kommt es häufig zu Durchfällen und Bauchschmerzen.

3) Nach operativer Entfernung des Ileums kann es durch den Verlust von Gallensäuren zu Durchfall kommen (sog. chologene Diarrhö).

Nach operativer Entfernung des Ileums kann es durch den Verlust von Gallensäuren zu Durchfall kommen (sog. chologene Diarrhö).

4) Bei einem angeborenen Laktasemangel sollten vorzugsweise viele Milchprodukte gegessen werden.

Bei einem angeborenen Laktasemangel sollte vorzugsweise auf Milchprodukte verzichtet werden

5) Bei einem Reizdarmsyndrom kann es sowohl zu Durchfällen als auch zu Verstopfung kommen.

Bei einem Reizdarmsyndrom kann es sowohl zu Durchfällen als auch zu Verstopfung kommen.

a) Nur die Aussage 2 ist richtig.

b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en):

D

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1086

58) Welche Aussage zum Diabetes mellitus trifft zu?

a) Die Entwicklung zum manifesten Typ 2 Diabetes verläuft klinisch meist rasch und plötzlich.

Der Typ 2 Diabetes entwickelt sich oft über Jahre – bleibt jedoch anfangs oft unentdeckt.

b) Zu den Symptomen des manifesten Diabetes mellitus können Potenzstörungen gehören.

Zu den Symptomen des manifesten Diabetes mellitus können neben Potenzstörungen auch Durst, Harndrang, trockene Haut, Müdigkeit, Gewichtsverlust, schlecht heilende Wunden usw. gehören.

c) Im Rahmen der diabetischen Makroangiopathie kommt es häufig zu einer Glomerulosklerose (M. Kimmelstiel-Wilson).

Aufgrund der Mikroangiopathie kann es zu Glomerulosklerose kommen.

d) Bei der Pathogenese des Typ 2 Diabetes spielt absoluter Insulinmangel die hauptsächliche Rolle.

Beim Typ 2 Diabetes liegt eine Insulinresistenz vor, d.h. es liegt ein erhöhter Insulinbedarf vor – oder es besteht eine ungenügende Fähigkeit der Bauchspeicheldrüse den Insulinbedarf zu decken.

e) Bei einer diabetischen Nephropathie ist die Nierenschwelle für Glukose deutlich erniedrigt.

Bei einer diabetischen Nephropathie ist ein bestimmter Nierenschwellenwert für die Rückresorption von Glukose im Blut (Nierenschwelle) überschritten.

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1087

59) Welche der folgenden Aussagen zur rheumatoiden Arthritis (chronischen Polyarthritis) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Ursache ist eine zurückliegende Streptokokkenerkrankung. | Bei der rheumatoiden Arthritis handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung unbekannter Genese. |
| b) Außer den Gelenken können auch innere Organe betroffen sein. | |
| c) Typisch ist im Anfangsstadium ein Befall der großen Gelenke. | Typisch ist der Befall kleinere Gelenke wie z.B. der Fingergrund- und -mittelgelenke. |
| d) Am häufigsten sind die Fingerendgelenke betroffen. | Die Fingerendgelenke sind in der Regel nicht betroffen. |
| e) Eine erhöhte Blutsenkung kann ein Hinweis auf eine bestehende rheumatoide Arthritis sein. | Die Aussage ist richtig. |

Richtige Antwort(en): B,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Auge

ID: 1088

60) Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Augen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Ein Exophthalmus kann auf einen raumfordernden Prozess in der Augenhöhle des Schädels hinweisen.

b) Das sogenannte „Homer-Syndrom“ besteht aus der Trias Ptosis, Miosis, Enophthalmus.

c) Helligkeit kann Ursache für eine Mydriasis sein.

d) Der Glaskörper ist mit Wasser gefüllt.

e) Die Papille ist die Stelle des „schärfsten Sehens“.

Ein Exophthalmus kann auf einen raumfordernden Prozess in der Augenhöhle des Schädels hinweisen.

Das sogenannte „Homer-Syndrom“ besteht aus der Trias Ptosis, Miosis, Enophthalmus.

Dunkelheit kann Ursache für eine Mydriasis (Weitstellung der Pupille sein).

Der Glaskörper ist mit einer gelartigen Substanz gefüllt. Dieser besteht aus Wasser (98%), Hyaluronsäure und einem Netz von Kollagenfaser.

Der gelbe Fleck ist der Ort des schärfsten Sehens.

Richtige Antwort(en): A,B